

**UVP IST DURCH /** Höflein soll weitere 7 Windräder erhalten. Eine Anlage hielt der Umweltverträglichkeitsprüfung aber nicht stand.

# Höfleins Windpark steht vor neuer Erweiterung

VON KERSTIN SCHÄFER

**HÖFLEIN /** Höflein hat bereits einen Windpark: Insgesamt fünf Windräder stehen am Bruckerfeld/Arbesthalern. Drei davon sind auf Gemeindegrund situiert, was jährliche Einnahmen für die Gemeindekassa bedeutet.

Wie berichtet, hat Windkraftbetreiber WEB die Errichtung weiterer sieben Windräder im Viereck „Bruckerstraße, A4 und bestehendem Windpark“ geplant. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung sollte Aufschluss darüber geben, ob diese Anlagen

auch bedenkenlos aufgestellt werden können. Eine der sieben Windkraftanlagen hielt der UVP jedoch nicht stand – es wäre zu nahe am Höfleiner Siedlungsgebiet und muss somit gestrichen werden. Für die restlichen sechs bestünden, laut Ortschef Otto Auer, keinerlei Bedenken.

Diese sechs Anlagen werden allesamt auf Privatgrund situiert, jedoch hat die Gemeinde – allen voran Auer und Vize Mag. Martin Karanitsch – mit den Grundstückbesitzern und der WEB gemeinsame Verhandlungen geführt, sodass auch die Gemeinde

einen finanziellen Nutzen aus der Produktion alternativer Energie ziehen kann: 1 Prozent des jährlichen Ertrags – rund 30.000 € pro Jahr – werden direkt in die Gemeindekassa fließen und somit eine fixe Einnahmequelle darstellen.

Für die SP ändere dies allerdings nichts an der Grundeinstellung: „Gegen Einnahmen kann man nichts haben, aber wir waren und sind gegen die Errichtung weiterer Anlagen – weil es auch der Wunsch der Bevölkerung war“, so SP-Sprecher Anton Schodritz.

**BRAND /** Im Wohnzimmer eines Höfleiners brannte es plötzlich.

## Fernseher war defekt: Feuer!

**HÖFLEIN /** Ein 46-jähriger Höfleiner arbeitete gerade in seiner Garage, als er plötzlich bemerkte, dass aus dem unmittelbar an die Garage angrenzenden Wohnbereich starker Rauch drang. Als er die Tür öffnete, sah er, dass die Mediengeräte im Wohnzimmer brannten. Er schnappte sich den Feuerlöscher und konnte den Brand selbst löschen. Die Feuerwehr übernahm dann trotzdem die Brandsicherung. Der Brand entstand vermutlich durch einen Defekt des Fernsehers, der nicht angeschalten war.

Der 46-Jährige erlitt bei diesem Vorfall eine Rauchgasvergiftung und wurde ins Spital gebracht.